

Buchbesprechungen

Objekttyp: **BookReview**

Zeitschrift: **Schweizer Archiv für Tierheilkunde SAT : die Fachzeitschrift für Tierärztinnen und Tierärzte = Archives Suisses de Médecine Vétérinaire ASMV : la revue professionnelle des vétérinaires**

Band (Jahr): **134 (1992)**

Heft 5

PDF erstellt am: **21.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>



BUCHBESPRECHUNGEN

HANDLEXIKON DER TIERÄRZTLICHEN PRAXIS

Wiesner E. (Hrsg.), Lieferung 188. Gustav-Fischer-Verlag, Stuttgart, New York, 1991. Preis: ungefähr Fr. 80.–

Die 188. Ergänzung zum fünfbandigen Handlexikon umfasst 112, meist doppelt bedruckte Blätter und enthält folgende Kapitel:

Adrenokortikotropes Hormon, Kortikosteroide und Kortikoliberin; Akupunktur beim Rind und Schwein; Blutgruppen bei den wichtigsten Haussäugetieren; Bovine spongiforme Enzephalopathie; Brand (Nekrose, Gangrän, Mortificatio); Cauda-Equina-Kompressionssyndrom; Diabetes insipidus; Diabetes mellitus; Hasenhacke; Hypoglykämie der neugeborenen Ferkel; Hypokalzämie beim Rind; Leishmaniose des Hundes; Leukose der Wachteln, lymphoidzellige; Linguatulose; Mastitis des Rindes; Mastitis-Metritis-Agalaktie-Komplex; Mineralstoffmangel, Mineralstoffüberschuss und Mineralstoff-Fehlbalance; Morbus cushing (Überproduktion von Kortisol); Perosis; Rachitis; Ranula; Röntgendiagnostik; Sedativa und Hypnotika; Trematodosis; Trigeminuslähmung; Weidetetanie (Hypomagnesiämie des Rindes); Whiteheifer-Disease; Zentrale Stimulantien.

Die Kapitel aus dem Fachgebiet des Rezensenten geben den allgemeinen Wissensstand zum entsprechenden Thema wieder. Für Besitzer des Handlexikons, die sich regelmässig bemüht haben, die nicht mehr gültigen Blätter herauszunehmen und durch die neuen zu ersetzen, bedeutet die neue Lieferung eine Aktualisierung des Werkes.

J. Martig, Bern

VETERINÄRHOMÖOPATHIE

Einführung und Materia medica

King Gisela. 232 Seiten. Schlütersche Verlagsanstalt, Hannover, 1992. DM 98.–

Im Gegensatz zu einigen zum Thema der Veterinärhomöopathie veröffentlichten Büchern beschränkt sich die Autorin in diesem Werk nicht darauf, im Stil eines Kochbuches Therapievorschlüsse für verschiedene Symptomenkomplexe zu geben, sondern gibt einen kurzen und prägnanten Einblick in die Gesetzmässigkeiten der Klassischen Homöopathie. Im ersten Teil des Buches, Einführung in die Veterinärhomöopathie, werden kurz die wichtigsten Prinzipien und Grundregeln erklärt, welche absolute Voraussetzung für eine korrekte und erfolgreiche homöopathische Therapie darstellen. Dieser erste Teil ist aber, wie schon der Titel sagt, eine Einführung in die Homöopathie und sollte jeden interessierten Leser zum weiteren Studium dieser Gesetzmässigkeiten anregen.

Da sich der homöopathisch arbeitende Tierarzt, abgesehen von eigenen Erfahrungen, beim Studium der Arzneimittelbilder fast nur auf humanmedizinische Werke stützen muss, hat die Autorin im zweiten Teil des Buches versucht, aus zahlreichen Fallbeschreibungen und Veröffentlichungen für einige wichtige Mittel das Arzneimittelbild für unsere wichtigsten Haustiere herauszuarbeiten, eine Arbeit, welche sicher Anerkennung gebührt.

Dieses Buch stellt eine Bereicherung der entsprechenden Fachliteratur dar und kann nur empfohlen werden.

Marlies Zähler, Zürich